

Die Welt in Schulden

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756126>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE WELT IN SCHULDEN

An U. S. A. bezahlen:

Deutschland 88.000.000
Großbritannien 801.800.000
Frankreich 200.000.000

1. in der Politik und der Wirtschaft der Welt spielen die internationalen Schulden eine der größten, wenn nicht die größte Rolle. Die Schulden zerfallen in zwei Hauptklassen:

1. in die **privaten Schulden**, die in der Hauptbahn zwischen Banken, Handelshäusern und Industriefirmen entstehen und durch Zahlungsverkehr bezahlt werden können. Die Höhe dieser Schulden wird mitbestimmt durch den Stand der Geldwährungen. Von der Höhe dieser Schulden hängt es ab, wie hoch das Geld eines Landes am internationalen Markt geschätzt wird.

2. in die **Staatsschulden**, von denen die wichtigsten die durch den letzten Krieg begründeten Verschuldungen der Staaten sind; sie setzen sich zusammen aus den Entschuldigungen, welche die Besiegten an die Sieger zu zahlen haben und aus dem Rückzahlung der Kriegsschulden, welche die Sieger an die reicheren Bundesgenossen, welche während des Krieges Geldmittel vorgestreckt haben. Dermal wurde diese Kriegsschuldung und die Art ihrer Rückzahlung festgelegt; erstmals 1919, im Friedensvertrag von Versailles, der, wie sich bald herausstellte, gar nicht verwirklicht werden konnte; er wurde darum 1924 durch den Schuldentilgungsplan des General-Schuldenentlastungskomitees, auch bekannt als der Young-Plan, ersetzt.

Deutschland bezahlt

an U. S. A. 88.000.000
an Großbritannien 447.000.000

unter Leitung des amerikanischen Bankiers Owen D. Young nochmals abgeändert werden; die Jahresleistungen dieses letzten Planes sind auf nebenstehender Tabelle abgebildet. Aus dem durch den Doves-Plan festgesetzten Schlüssel ergeben sich, ohne Berücksichtigung der Verzinsung und der Abschreibung, folgende Ziffern:

Deutschlands Schuld an die ver. Staaten Franken 145.000.000.000
Die Schulden der Alliierten an Großbritannien 27.690.425.000
Die Schulden der Alliierten an Frankreich 5.335.603.000
Die Schulden der Alliierten an U. S. A. 55.278.880.000

Das vergangene Jahr hat nun gezeigt, daß bei der jetzigen Situation auch der Young-Plan nicht verwirklicht werden kann. Präsident Hoover hat daher einen allgemeinen Zahlungstillstand an-

an Frankreich 1.125.800.000

gelegt, dessen Frist kürzlich verlängert wurde. Die seitlich erwähnten Verhandlungen des Young-Planes sind in der nebenstehenden Tabelle dargestellt, welche die ungenutzte Tabelle des Young-Planes befreit; kommt eine solche zustande, dann wird sie auch sofort rückwirkend auf die Höhe und Zahlungsweise der privaten Schulden verpflichtungen und damit maßgebend sein für die wirtschaftliche und politische Zukunft der ganzen Welt.

An Großbritannien bezahlen:

350.000 Portugal
300.000 Griechenland
300.000 Jugoslawien
250.000 Rumänien
100.000 Italien
317.500.000 Frankreich
418.700.000

An Frankreich bezahlen:

Griechenland 334.000
Jugoslawien 2.278.000
Rumänien 5.173.000

Italien 73.105.000
Belgien 36.500.000
Rumänien 3.500.000
Jugoslawien 1.125.000
Griechenland 800.000
1.199.830.000

an Italien 195.000.000
an Belgien 112.700.000
an Rumänien 125.000.000
an Jugoslawien 99.000.000
an Griechenland 4.500.000
an Portugal 18.400.000
an Japan 8.250.000
2.281.050.000

Uebersicht: Die Tabelle soll von rechts nach links gehend betrachtet werden. Die schräg schraffierten Felder zeigen die Verschuldung Deutschlands, die sich aus Schulden an die europäischen Siegermächte und an Amerika zusammensetzen; die senkrecht schraffierten symbolisieren die Verschuldung der Alliierten an die großen Siegermächte Frankreich und Großbritannien; die schwarzen Felder schließlich zeigen die Verschuldung der einzelnen europäischen Siegerstaaten an die U. S. A. — Die russischen Schulden an Großbritannien ebenso wie die Forderungen Frankreichs an Rußland, Portugal und Italien sind noch nicht fundiert und wurden daher nicht berücksichtigt. Sämtliche Summen verstehen sich in Schweizer Franken; die in Pfund kontrahierten Schulden wurden zum normalen Punktkurs von Schweizer Franken 25 — (August 1931) umgerechnet.